

REZEPT-TIPP

von Tips-Bloggerin
Daniela Ehrlinger



Kaffee-Karotten-Kuchen

Zutaten:

150 g Butter (zerlassen)
200 g Zucker, 1 Ei
250 ml schwarzer Kaffee
400 g Mehl, 2 Karotten
1 Pkg. Backpulver & Vanillezucker
Schokoglasur



Zubereitung:

Für den Kuchen die Butter etwas erwärmen, mit Zucker und Ei in einer großen Schüssel schaumig rühren. Das Backpulver mit dem Mehl, dem Vanillezucker und dem Kaffee dazu rühren. Die Karotten fein reiben und unter den Teig heben. Den Teig in eine gefettete oder mit Backpapier ausgelegte Form füllen. Bei 180 Grad ca. 45 Minuten backen (Stäbchenprobe). Den Kuchen aus der Form stürzen, abkühlen lassen und mit einer leckeren Schokoglasur bestreichen.

leckermaelchen.wordpress.com

[/leckermaelchen](https://www.facebook.com/leckermaelchen)

[/leckermaelchen.dani](https://www.instagram.com/leckermaelchen.dani)

Weitere leckere Rezepte
unserer Blogger auf
tips.at/Rezepte

WINTER
Schibasar

ST. VALENTIN. In der NMS Schubertviertel findet am 9. November, von 9 bis 11 Uhr, der Schibasar statt. Wer Winterartikel zum Verkauf anbieten möchte, kann die Sachen am 8. November, von 17 bis 19 Uhr, hinbringen. Abholung nicht verkaufter Artikel ist am 9. November, von 11 bis 12 Uhr. ■

Vögel der
Region

Foto: Florian Mayr

VORGESTELLT

„Tepsi“ präsentiert ein
Wespenbussardpärchen

REGION. Die Blaumeise „Tepsi“ stellt im Monat November den Wespenbussard, diesmal in Form einer Bilderschau, vor.

von JULIA KARNER und FLORIAN MAYR

Dieses Jahr konnte eine besondere Brut beobachtet werden, da die Wespenbussarde sehr heimlich im Wald brüten. Der Raaderwald zeigt hier wieder, dass er zwar klein aber oho ist, denn obwohl er nur wenige Hektar

groß ist, gibt es hier ein Wespenbussardpärchen – normalerweise

gibt es auf 100 Quadratkilometer zwei Paare. ■



Mitte Mai kehren die Wespenbussarde von Afrika in den Raaderwald zurück. Links ein Männchen, das Weibchen (re.) brütend auf dem Wespenbussardhorst.



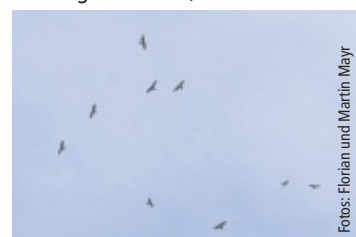
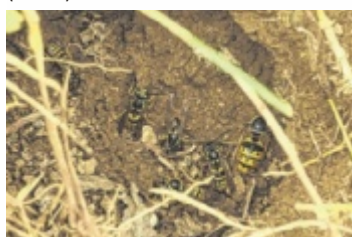
Mitte Juli blicken die zwei noch weiß beflaumten Küken (oben) über den Nestrand. Ein, von einem Wespenbussard ausgegrabenes Wespennest (unten).



Diese Wespenwaben hat der Wespenbussard an Ort und Stelle vertilgt (oben). Die Eltern bringen den Jungen im Halbstundentakt frische Wespenwaben – die Larven haben gute Proteine.



Mitte August sind die Jungen flügge – sie kehren erst in zwei Jahren wieder. Am 25. August zählte man am Dobratsch bei Villach ca. 1.700 Wespenbussarde auf dem Zug nach Afrika, auch unsere?



Fotos: Florian und Martin Mayr